



Glückstag

Glücksministerin Gina Schöler erklärt, warum es gerade jetzt wichtig ist, schöne Momente zu „konservieren“. ► SEITE 2

Stadtteilzeitung

Feudenheimer Anzeiger

FEUDENHEIM • WALLSTADT • VOGELSTANG
KÄFERTAL • IM ROTT



Geburtstag

Karlheinz Steiner wurde 65 – für viele Wegbegleiter ein guter Grund, ihre Dankbarkeit auszudrücken. ► SEITE 4

Auflage: 15.500, monatlich

Samstag, 27. März 2021 | KW 12

UNTER UNS



Liebe Leserinnen und Leser,

wann haben Sie sich das letzte Mal rundum glücklich gefühlt? Es fällt Ihnen spontan nicht mehr ein? So ergeht es vielen Menschen – und gerade in der aktuellen Zeit, in der noch immer die Corona-Pandemie ihre Schatten auf das gesellschaftliche und private Leben wirft, fällt es oft besonders schwer, sich auf die positiven Dinge im Leben zu fokussieren. Mitte März fand der Weltglückstag statt. Ein Tag der daran erinnern soll, sich auf die kleinen Glücksmomente, das Gelingende und Schöne zu konzentrieren. Welche kleinen Hilfsmittel Sie dabei unterstützen können, den Fokus auf Ihr individuelles Glück zu legen und welche alltäglichen Momente Mannheims Glücksministerin Gina Schöler zum Strahlen bringen, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Denkt man an Heiterkeit und Freude, so liegt für viele Menschen der Gedanke an die Faschnacht nicht fern. Obwohl in diesem Jahr das gesellige Beisammensein bei Sitzungen und Umzügen unmöglich war, haben sich die Vereine doch einiges einfallen lassen und bei Mitgliedern und Fans für Lacher und Freudentränen gesorgt. Wie die Frauenfaschnacht Feudenheim für Begeisterung sorgte und schöne Erinnerungen aufleben ließ, ist ebenfalls Thema.

Natürlich gibt es auch andere gute Gründe, sich zu freuen und seine Liebsten zu überraschen – Geburtstage zum Beispiel. Wie Roland Schorr und Karlheinz Steiner ihre großen Wiegenfeste feiern konnten, lesen Sie im Innenteil.

Und weil Glück und Liebe auch durch den Magen gehen, haben die Feudenheimer LandFrauen wieder ein tolles Rezept zum Nachkochen zur Verfügung gestellt.

Martina Goswin
mgoswin@impuls-verlag.de
0621/ 392 2821

THEMEN

Warum Feudenheim auch in diesem Jahr auf die Vergissmeinnicht-Aktion verzichten muss. Seite 2 Ein schönes Osterfest: Aktionen zum Fest und Ideen für die private Feier. Seite 3 Karlheinz Steiner hat Geburtstag – zahlreiche Vereine und Bürger gratulieren. Seite 4



An Stelle des alten Bonhoefferhauses: Auf der Fläche hinter Kirche und Pfarrhaus entsteht das neue Gemeindehaus mit angeschlossenem Kindergarten.



Arbeiten im Kirchenraum: Aktuell steht das Gerüst noch auf der linken Seite, bald sollen die Arbeiten an der rechten Seite beginnen. Bilder: Goswin

„Wir sind es gewohnt, dass Kirche immer Baustelle ist“

Evangelische Gemeinde Feudenheim: Arbeiten an Gemeindehaus und Kirchen schreiten voran

Feudenheim. Wer in der Hauptstraße unterwegs ist, kann sie kaum übersehen – die Baustelle, die an die Johanneskirche angrenzt. Doch nicht nur im Außenbereich – dort wo um's Eck in der Eberbacher Straße einst das Bonhoefferhaus stand – tut sich etwas, auch im Inneren der Kirche.

Die Sanierungsarbeiten im linken Teil der Kirche sind so gut wie abgeschlossen. „Während der Arbeiten stellte sich heraus, dass größere Teile des Gebäudes ersetzt werden mussten, als zuvor ohne Gerüst zu erkennen war“, berichtet Ellen Weinel, die für die Öffentlichkeitsarbeit der Evangelische Gemeinde Feudenheim zuständig ist. „Ein konkreter Termin für die Fertigstellung der Arbeiten wurde wegen des nicht abzusehenden Aufwands im Vorfeld nicht genannt“, erklärt Weinel. Es sei also weniger zu Verzögerungen als viel mehr zu einem großen Mehraufwand gekommen, der vorab nicht abzusehen war. Als nächstes steht nun die rechte Seite der Kirche an. Auch hier steht noch nicht fest, wie umfangreich die notwendigen Sanierungsarbeiten ausfallen werden.

Da die Arbeiten viel Staub und Schmutz verursachen, können in der Johanneskirche aktuell keine Gottesdienste

oder anderen Veranstaltungen stattfinden. „Die Orgel ist sehr staubempfindlich und muss geschützt werden. Ob sie tatsächlich mithilfe eines Gerüsts staubdicht verpackt werden muss, steht noch nicht fest, gespielt werden darf auf ihr aktuell jedenfalls nicht“, erklärt Weinel in einem Gespräch mit dem Feudenheimer Anzeiger. Alle Gottesdienste wurden daher in die Epiphaniaskirche verlegt.

„Wir sind wirklich beschenkt mit den Möglichkeiten, die wir haben“, freut sich Weinel. In Bezug auf die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Beschränkungen und Auflagen sei die Epiphaniaskirche aktuell ohnehin eine sehr willkommene Ausweichmöglichkeit. „Es ist mehr Platz verfügbar, das ist wegen der Abstandsregeln natürlich wichtig. Zudem kann der Gottesdienst bei gutem Wetter auf den Vorplatz übertragen werden, so dass Gemeindeglieder oder Interessierte nicht in die geschlossenen Räume eintreten müssen, wenn sie dies pandemiebedingt nicht wollen“, berichtet Weinel. „Zudem ergänzen sich die beiden Kirchen perfekt – beide haben einen ganz eigenen Stil.“

Dadurch, dass die Johannes-

gemeinde bereits im Jahr 2007 zur „Evangelischen Gemeinde Feudenheim“ zusammengelegt wurden, entstehen durch die vorübergehende Schließung der Johanneskirche keine Schwierigkeiten. „Die Evangelische Gemeinde Feudenheim kommt auch in der Epiphaniaskirche gern zum Gottesdienst“, bestätigt auch Pfarrerin Dorothee Löhr.

Bonhoefferhaus – Arbeiten im Zeitplan

Während die Arbeiten im Inneren der Johanneskirche weniger präsent sind, sind die Fortschritte an der Großbaustelle am Platz des alten Bonhoefferhauses deutlich besser sichtbar. „Alles verläuft nach Plan“, berichtet Weinel von dem aktuellen Stand der Arbeiten. In der Baugrube herrscht emsiges Treiben und auch die Mauer, die die Johanneskirche umgibt, wurde aufwendig instand gesetzt.

Entstehen soll nun ein Gebäudekomplex, bestehend aus Gemeindehaus und Kinderbetreuungseinrichtung, der eine Verbindung zwischen der Kirche und dem Pfarrhaus darstellt. Zudem steht der barrierefreie Ausbau auf dem Plan.

„Das neue Gemeindehaus wird insgesamt kleiner als jedes der zwei vorherigen Gemeinde-

häuser – also dem der Epiphaniaskirche und den Räumen des Bonhoefferhauses. Jedoch soll es energieeffizienter und für die verschiedenen Nutzungsansprüche besser ausgerichtet sein. Früher war es beispielsweise nicht möglich, eine andere Veranstaltung parallel zu den Chorproben oder Flötenstunden im Bonhoefferhaus abzuhalten. Im neuen Gebäude sollen diese Probleme durch die räumlichen Gegebenheiten verbessert werden“, berichtet Weinel.

Und auch zu der Epiphaniaskirche werden bald die Baustellenfahrzeuge ausrücken. „Der Kirchenanbau wird erweitert und aufgestockt“, erklärt Weinel das Bauvorhaben. Dies ist durch den Wegfall des Gemeindehauses notwendig geworden. Die Arbeiten sollen noch vor Ostern in Angriff genommen werden.

„Die Mitglieder der evangelischen Gemeinde Feudenheim sind es mittlerweile gewohnt, dass Kirche immer Baustelle ist. Kirche hat immer innere und äußere Baustellen – wir sind immer im Wandel, und das ist auch gut so“, äußert sich Pfarrerin Löhr zu den vielfältigen Maßnahmen. meg

Etwas Süßes für die Seele

Zum Nachkochen: Arme-Ritter-Auflauf nach Feudenheimer LandFrauen-Art

Feudenheim. Gerade wenn es draußen regnerisch und unbeständig ist, tut ein warmer Nachtisch der Seele gut. Ein schnelles und leckeres Rezept hat Susanne Spatz zum Nachkochen vorbereitet: Einen Arme-Ritter-Auflauf.

Zutaten:

Etwa 12 Scheiben Toastbrot, circa 600 Milliliter Milch, fünf Eier Größe M, 100 Gramm Zucker,



Schnell gemacht und lecker: Arme Ritter als leckerer Auflauf. Bild: LandFrauen Feudenheim

40 Gramm Butter, einen Esslöffel Zimtucker oder Puderzucker
Zubereitung:
Den Backofen auf 200 Grad (Ober- und Unterhitze) vorheizen. Milch, Eier und Zucker in einer Auflaufform (Größe 30 mal 20 Zentimeter) vermischen.

Eine Lage Toastbrot hinein legen und nach fünf Minuten die Scheiben drehen. Danach eine zweite Lage Toastbrot drauf legen. Gegebenenfalls Toastbrot in Stücke reißen und die Ränder damit auslegen. Das Toastbrot mit einer Gabel herunterdrücken, damit es schneller durchziehen kann. Sobald nur noch wenig Flüssigkeit zu sehen ist, die Butter in Flöckchen auf den Auflauf geben.

Den Auflauf auf der mittleren Schiene etwa 25 Minuten backen. Die noch warme Speise mit Zimtucker oder Puderzucker bestreuen und servieren. Dazu passt Kompott. red

„MANNEMER“
BIOKOMPOST –
QUALITÄT
MIT GÜTEZEICHEN
AUS MANNHEIM

Im 40l-Sack, größere Mengen auch lose, ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet

Kompostplatz
Olfafenstraße 1-3
Friesenheimer Insel

Mo bis Do 7:30-16 Uhr
Fr 7:30-15 Uhr
und bei den städtischen Recyclinghöfen

info@abg-mannheim.de
www.abg-mannheim.de

ABGMANNHEIM
Abfallbearbeitungsgesellschaft

Zeit für neue Dachfenster

Vom Fensterersatz bis zur hochwertigen Lichtlösung

- Mehr Tageslichteinfall durch vergrößerte Glasfläche
- Hervorragende Energieeffizienz und Wärmedämmung

SCHREINEREI SENN
Kloppenheimer Str. 32
68239 Mannheim
Tel. 0621 - 47 52 92
www.schreinerei-senn.de

Auch in der Ferienzeit sind wir da.

Wir machen auch Haus- und Heimbesuche.

Urologische Privatpraxis

Dr. Thomas Dill
Dr. Martin Löhr

Bergheimer Straße 56a
69115 Heidelberg
Telefon 06221.65085-20
www.urologische-privatpraxis-heidelberg.de



Corona-konformer Besuch zum runden Geburtstag: Sven Wollschläger (links), Roland Schorr und Patrick Hildmann
Bild: Jakob

Mit Blaulicht, Martinshorn und besten Wünschen

80. Geburtstag: Feuerwehr gratuliert Roland Schorr

Wallstadt. Es war ein besonderer Einsatz, zu dem die Freiwillige Feuerwehr im März ausrückte. Mit Blaulicht und Martinshorn ging es für das Löschfahrzeug durch Wallstadt bis in die Frankenstraße. Vor 64 Jahren war Roland Schorr in die Feuerwehr Mannheim eingetreten und von 1977 bis 2002 für sage und schreibe 25 Jahre Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wallstadt. Im Jahr 2002 wurde er zum Ehrenkommandant der Abteilung Wallstadt ernannt, nachdem ihm bereits 1998 das Deutsche Feuerwehr Ehrenkreuz in Gold verliehen wurde.

Während seiner aktiven Zeit hat er sich unermüdlich für die Belange der Feuerwehr eingesetzt, blieb stets am Ball und ist

nie müde geworden, um das Beste für „seine“ Feuerwehr rauszuholen. Von 1991 bis 2004 engagierte er sich als stellvertretender Stadtbrandmeister für die Belange aller Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr.

Auch über die Stadtgrenzen hinaus ist Roland Schorr ein geschätzter Feuerwehrkamerad und engagiert sich bis heute in der Altersmannschaft, der er seit 2010 als Obmann vorsteht. Er ist weit mehr als ein Original, er ist eine Institution und hat nicht nur die Freiwillige Feuerwehr Wallstadt geprägt. In seine Amtszeit war auch das 100. Jubiläum der Wehr gefallen. Unvergesslich der Umgang mit vielen historischen und modernen Löschfahrzeugen.

Höhepunkt war aber sicherlich die Serenade im Fackelschein des Polizeimusikkorps. Für seine Feuerwehr setzte er sich immer ein und so verdankt man Schorr auch, dass das Gerätehaus 1996 durch zwei Einstellplätze erweitert und die maroden Tore ausgewechselt wurden.

Klar war es für seine Kameraden da auch Ehrensache, an seinem Geburtstag mit großem Einsatzauto bei ihm Zuhause vorzufahren. Natürlich unter corona-gerechtem Abstand, übergaben Abteilungskommandant Sven Wollschläger und sein Stellvertreter Patrick Hildmann nicht nur einen Präsentkorb, sondern gratulierten ihm in Namen der ganzen Abteilung zum 80. Geburtstag. obi

„Das kleine Glück ganz groß machen“

Aktion zum Weltglückstag: Ministerium ruft zum „konservieren“ schöner Momente auf

Mannheim. Seit einem Jahr beeinflusst die Corona-Pandemie unser aller Leben. Verlust, Verzicht, Ängste und auch Wut sind seither Themen, die viele Menschen täglich begleiten.

Doch es gibt sie noch – die schönen Erlebnisse, die Erfolge und die Freude. Daran zu erinnern war dem Mannheimer Ministerium für Glück und Wohlbefinden in diesem Jahr ein besonderes Bedürfnis.

Passend zum Weltglückstag am 20. März wurde daher der Aufruf gestartet, ein eigenes „GlücksGlas“ zu gestalten, zu befüllen oder zu verschenken. Vorlagen für Aufkleber sowie Anhänger wurden über die Homepage des Ministeriums zum Ausdrucken oder Bestellen zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse sollten dann unter dem Hashtag #GlücksGlas über die Sozialen Medien verbreitet werden. Und tatsächlich: Zahlreiche Beiträge zeugen davon, dass die Menschen auch in diesen schwierigen Zeiten ihr persönliches Glück nicht aus den Augen verloren haben.

Auf den Fokus kommt es an

Gina Schöler vom Ministerium für Glück und Wohlbefinden hat die Aktion ins Leben gerufen und weiß, warum es gerade jetzt wichtig ist, sich auf die individuellen Glücksmomente zu konzentrieren: „Zum einen ist es wichtig, gerade in turbulenten Zeiten den Blick für das Gute und Schöne nicht zu verlieren. Denn daraus schöpfen wir Kraft, wenn es mal wieder drunter und drüber geht. Dabei hilft es eben, positive Augenblicke zu dokumentieren und beispielsweise in einem ‚GlücksGlas‘ zu konservieren. Zudem sind Verbundenheit und Miteinander sehr wichtige Aspekte des persönlichen Wohlbefindens. Daher rufen wir auch ex-



Auf das eigene Glück besinnen: Auch in Pandemie-Zeiten gibt es unvergessliche Momente, schöne Augenblicke und tolle Erfolge – davon zeugt auch das private „GlücksGlas“.
Bild: Goswin

plizit dazu auf, kreativ und liebevoll befüllte Glücksgläser zu verschenken. Mit unseren Aktionen zeigen wir Möglichkeiten auf, füreinander da zu sein, in Kontakt zu bleiben und das kleine Glück ganz groß zu machen. Und genau jetzt müssen wir uns auf das Positive konzentrieren, Optimismus und schöne Momente schaffen, damit wir gemeinsam durch diese herausfordernden Zeiten kommen!“

Auch Glücksministerin Gina Schöler füllt fleißig ihr GlücksGlas mit schönen Erinnerungen wie diesen: „Da fallen mir direkt zwei Begegnungen ein, die ich sogar hier in Mannheim hatte, die auf jeden Fall mit ins Glücksglas sollten. Einmal habe ich im Supermarkt einer älteren Dame geholfen, ein paar Mandarinen einzupacken; schließlich haben wir uns den ganzen Einkauf über immer wieder im Supermarkt getroffen. Als ich ihr an der Kasse auch noch half, ihr Portemonnaie in der Tasche zu suchen, hielt sie inne, schaute mich an und sagt zu mir ‚Sie sind ein Engel‘. Ein anderes Mal ging es

nachwirken und glücklich machen“, berichtet sie.

Doch natürlich gehören auch negative Erlebnisse und Gefühle zum Leben: „Ich habe schon Trennungen, Krankheiten und Todesfälle in meinem Leben aber auch in meinem Umfeld miterlebt und das hat mich teilweise auch ganz schön aus der Bahn geworfen. Daran denke ich natürlich nicht mit Freude zurück, aber versuche, jede Krise auch als große Lern- beziehungsweise Wachstumschance zu sehen. In diesen Phasen habe ich viel nachgedacht, gefühlt, geschrieben, geweint, über mich gelernt. Zusammenfassen kann man sagen: Meine ‚(Über)Lebensformel‘ lautet Akzeptanz und Aktionismus. Auch die schlechten Seiten, die negativen Gefühle und Erfahrungen machen uns aus. Dabei ist es wichtig, auf uns selbst zu achten; zu lernen, wie wir mit unseren Gedanken und Gefühlen umgehen. Es gibt vieles, was wir selbst dafür tun können, mit anderen reden, Sport oder Musik machen, meditieren und so weiter. Wenn wir damit an unsere Grenzen kommen, ist es wichtig und ein Zeichen von Stärke, nicht von Schwäche, sich professionelle Hilfe zu suchen“, weiß Schöler. meg

Vergissmeinnicht-Aktion entfällt auch in diesem Jahr

Wegen Corona: Entscheidung schweren Herzens getroffen

Feudenheim. Seit vielen Jahren ist Feudenheim im März hellblau – schließlich findet in diesem Zeitraum die Vergissmeinnicht-Aktion des Gewerbevereins statt. Neben einer Tombola mit tollen Gewinnen, die die ortsansässigen Unternehmen stiften, werden nämlich auch die zarten, blassblauen Pflänzchen mit dem schönen Namen „Vergissmeinnicht“ zum Mitnehmen angeboten.

Wie der Name schon sagt, geht es bei der Aktion darum, nicht in Vergessenheit zu geraten. Der Gewerbeverein will damit die Bürger daran erinnern, dass der Einzelhandel vor Ort nur überlebensfähig ist, wenn die Bürger die Angebote auch wahrnehmen und die Geschäfte besuchen.

Doch gerade das ist in den vergangenen Monaten schwierig geworden. Aufgrund der Corona-Krise mussten viele Betriebe ihre Türen schließen, Kontakte mussten drastisch reduziert werden. Bereits im vergangenen Jahr hieß es daher: Die Vergissmeinnicht-Aktion muss entfallen. Und auch in diesem Jahr müssen die Bürger erneut auf die beliebte Aktion verzichten.

„Da die Vergissmeinnicht-Pflanzen von unserer Floristin gezogen werden, mussten wir uns sehr frühzeitig entschei-



Vergissmeinnicht: Das zarte Pflänzchen ist aufgrund seines Namens das Symbol der Aktion.
Bild: pixabay.com/Valentino75

den. Aufgrund der damaligen Situation und den Corona-Maßnahmen haben wir uns schweren Herzens entschieden, die Vergissmeinnicht-Aktion nicht durchzuführen. Zudem hätten wir durch die dazugehörige Tombola sehr viele Kontakte gehabt. Das wollten wir vermeiden“, berichtet Walter Ampersberger, Vorstandsmitglied beim Gewerbeverein.

Doch trotz der Notwendigkeit einer erneuten Absage, lassen sich die Vereinsmitglieder und ihre Vorsitzenden nicht unterkriegen: „Da wir als Gewerbeverein sowieso sehr viele Aktionen das Jahr über planen, gibt es sicher zu einen späteren Zeitpunkt eine Aktion“, erklärt Ampersberger. „Aufgrund der Corona-Maßnahmen wird es uns als Gewerbebetreibende seitens der Politik sehr schwer gemacht,

irgendetwas zu planen. Sobald wir jedoch grünes Licht haben, werden wir sofort loslegen“, gibt Ampersberger bekannt.

Zur aktuellen Situation der Gewerbebetreibenden blickt der Feudenheimer Geschäftsmann mit Besorgnis: „Als Mitglied des Vorstandes bedrückt es einen schon sehr, wenn man sieht, dass manche Firmen, Geschäfte oder Lokale noch immer keine Perspektive haben. Auch gibt es Probleme mit den Geldern und Zuschüssen, die erst Monate später überhaupt noch nicht geflossen sind. Gleichzeitig ziehen die Stadt, das Finanzamt oder die Handwerkskammer aber die Steuern und Beiträge ein. Ich wünsche mir für unsere Gewerbebetreibenden eine klare Zusage für die Zukunft und nicht das es jede Woche geändert wird“, resümiert er. meg

Zwischen heiteren Erinnerungen, lustigen Anekdoten und frohem Mut

Frauefasnacht Feudenheim: Programm mit Überraschungstüten und Online-Angebot

Feudenheim. Dass in Coronazeiten alles etwas anders ist, hat sich schon bei vielen Gelegenheiten gezeigt. Schulen und Kitas geschlossen, Veranstaltungen abgesagt, Friseur- und Kosmetikgeschäft geschlossen und auch Shoppen ist nicht möglich. War man anfänglich noch auf der Jagd nach Hefe, Mehl und Toilettenpapier, ist das nun im Discounter keine Mangelware mehr. Doch wie sieht es eigentlich mit dem Lachen aus? Klar, eine Brise Humor, Frohsinn und gute Laune, die kann nicht an der Kasse gekauft werden und auch im Internet ist diese nur schwer erhältlich.

Und so dachten sich Irmi Benz und ihr Team von der Frauefasnacht, dass man doch was machen müsste. Pünktlich zum schmutzigen Donnerstag ging die Frauefasnacht (FFF) mit ihrem virtuellen Angebot inklusive FFF-(Wunder)-Tüte für ihre treuen Fans an den Start. Innerhalb von nur drei Wochen wurden Einladung und Werbung gemangelt, die Homepage aufgepimpft, Anmeldungen und Zahlungseingänge geprüft, Texte für Moderationen sowie aktuelle Beiträge erstellt, Videos vorangegangener Sitzungen gesichtet und ausgewählt. Nicht zu vergessen das „Tüten-Team“: Für 300 FFF-(Wunder)-Tüten war zunächst einkaufen angesagt, bevor sie mit fasnächtlichen Accessoires bestückt und rechtzeitig ausgeliefert werden konnten. Das alles wurde von den 19 Elferratsfrauen neben ihrem normalen Alltag gestemmt.

„Ohne Christine Hettinger, die die Homepage der FFF auf-

gepeppt, die Anmeldungen bearbeitet und das Video in ein sendetaugliches Format gebracht hat, hätten wir das in so kurzer Zeit nicht geschafft“, stellt Präsidentin Irmi Benz fest. Sie hatte es sich mit Lockenwicklern im Haar und einem Gläschen Sekt in der Hand zu Hause bequem gemacht und führte durch das etwa anderthalbstündige Programm, während „ihr Herbert“ als Kameramann fungierte. Gewohnt souverän und witzig präsentierte sie in fasnächtlicher Kulisse einen bunten Mix aus vorangegangenen Sitzungen und neuen Beiträgen und verwickelte dabei „Barkeeper“ Philip Keller hin und wieder in Zwiegespräche. Immer auf der Höhe der Zeit sparte sie in ihrer Moderation nicht mit Bemerkungen zu aktuellen Begebenheiten. So hat sie ihre Waage – wegen ständig steigender Zahlen – für vier Wochen in den Lockdown geschickt, um danach neu zu verhandeln.

Vom heimischen Sofa aus wandte sich auch die ehemalige Stadtprinzessin Miriam I., Jubiläumsprinzessin der Grogageli und Elferrätin der FFF, an das närrische Frauefasnachtspublikum. Ihre Botschaft: „Verliert nicht Heiterkeit und Mut, am Ende wird immer alles gut. Corona hat uns aufgezeigt, das Wesentliche zählt, ihr Lebt!“

„Ohne Corona, die 2020 die Herrin im Haus war“, kam auch der Jahresrückblick von Marianne Rohde nicht aus. Im Mittelpunkt standen dabei die zahlreichen mit Corona verbundenen Herausforderungen für Politik („In deren Haut

möchte ich nicht stecken“), den Anforderungen von Familien und Schulen („Spagat“), Gewerbe („Grenze erreicht“), Kultur („gänzlich am Boden“) und Breitensport („auf den Hund gekommen“). Aus den Schließungen im Lockdown und den Entrümpfungen in Privathaushalten folgte sie „zwei Branchen hatten Hochkonjunktur: Versandhandel und Müllabfuhr.“ In ihrer Bütenrede fragte sie sich aber auch, ob das Virus ein Weckruf zum Nachdenken über Werte sei und resümierte „Unsere Erde leidet und zwar jetzt und hier, da geht es nicht um Klopapier“.

Etwas wehmütig blickte die Präsidentin auf die eingespielten Beiträge der vergangenen Jahre und das ausgelassen feiernde Publikum. Während Sigi Gauch den „Gürtel enger schnallen musste“ und mit ihren Spartipps die Lachmuskeln ordentlich beanspruchte, wusste Ilona Kourschil von ihrem Umgang mit den Tücken eines hochmodernen Badezimmers, vor allem der Toilette, zu berichten. Sie löste mit ihrer Bütenrede wahre Lachsalven aus. Die Töchter Feudenheims (Mona Kourschil, Laura Wagner, Sarah und Melissa Freund) brachten mit „Mannem ist schää“ den Saal zum Kochen und die Schlangenfrauen (Sieglinde Dreher und Anja Heckmann) ernteten für ihre außerordentliche Beweglichkeit donnernden Applaus. Die Tanztruppe der Badenia-Frauen hatte unter der Leitung von Suanne Freudenberger den Umbau der Feudenheimer Endhaltestelle als Warnbaken tänzerisch interpretiert, die Vetter

Schorsch (Jutta Goyen) und Baas Kathrin (Hildegard Blink) den Weg versperren. Sie begeisterten damit ebenso wie die Elferrätinnen der FFF mit ihrer frivolen Einlage aus dem Jahr 2015 über den „Big Spender“ und die Narrebblos Girls mit ihrem von Miriam Frank einstudierten Tanz über Schokolade und Candy-Men.

Der Trinkspruch der FFF, eingespielt von einem Auftritt bei der Narrebblos, und die Frauefasnachts-Hymne durften im Programm ebenso wenig fehlen wie der Klassiker „Hey Babaluba“. Dieser sorgte bei geöffnetem Fenster durch das Schwingen der Tücher für optimalen Luftaustausch und ist daher gerade jetzt wärmstens zu empfehlen.

Der „Hockdown im Lockdown“ sorgte nicht nur bei den Anhängerinnen der FFF für Begeisterung, sondern auch die Elferrätinnen zeigten sich überwältigt von dem Zuspruch und der Verbundenheit ihrer Fans. „Die Anstrengungen haben sich gelohnt. Es hat sich aber gezeigt, dass Fasnacht und Brauchtpflege auch oder gerade in Corona-Zeiten ihren Platz haben und als Abwechslung im eher tristen Alltag willkommen sind. Wir freuen uns aber, wenn es im nächsten Jahr – hoffentlich wieder live – heißt: Das war eine tolle Nacht!“, resümiert Präsidentin Irmi Benz.

Wie gewohnt wird die „FFF“ auch weiterhin Frauenprojekte unterstützen. In diesem Jahr gilt das besondere Augenmerk den nachfolgenden Einrichtungen: Frauen in Not, Frauenhaus Heckerstift und Frauenhaus obi

IMPRESSUM

Stadtteilzeitung Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Mediaverkauf:
Haas Media GmbH
Anzeigen:
Michael Hoffelder
(Leitung Vermarktung)
Clarissa La Foresta
(Objektleitung)

Redaktion:
Impuls Verlag GmbH
Stefan Wagner (verantwortlich)
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Telefon: 0621-392-2801

Druck:
Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlags
GmbH Dudenstr. 12-26
68167 Mannheim

Aus der
TV-Werbung



Die Somfy-One-
Sicherheitslösung

über 100 Jahre
Fenster · Jalousien · Markisen
Fenster · Türen · Tore · u. v. m.
Ihre Nr. 1 in Mannheim

Telefon 32 22 80
Vierheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim
www.rollladen-mueller.de

Immer wissen,
was läuft

Stadtteilzeitung



- Anzeigensonderveröffentlichung -

Hingucker am Rathaus

Feudenheim. Aufgrund der Pandemie wird es in diesem Jahr keinen Sommertagszug und auch keinen Ostermarkt geben – doch die Feudenheimer Bürgergemeinschaft freut sich dennoch über ein kleines österliches Highlight. Es gibt einen kleinen Lichtblick, direkt auf dem Rathausplatz, denn die Feudenheimer Landfrauen haben es sich nicht nehmen lassen, den Brunnen wieder zu schmücken. Seit Jahren schon trifft sich eine Gruppe von Landfrauen bei der Friedhofsgärtnerei, um dort gemeinsam die Girlande und den Schmuck für den Osterbrunnen vorzubereiten. Pandemiebedingt war das in diesem Jahr leider

nicht möglich. Trotzdem war es der Friedhofsgärtnerei Hoffmann wichtig, gerade auch in diesen Zeiten die Tradition beizubehalten und das Ortsbild zusammen mit den LandFrauen zu verschönern. Deshalb haben Markus Hoffmann und sein Team alleine die Girlande gebunden und am Brunnen angebracht. Im Anschluss daran haben zwei LandFrauen den Osterbrunnen mit bunten Ostereiern und Schleifen geschmückt. „Wir freuen uns sehr über diese Frühlingsboten und hoffen, dass im nächsten Jahr das gemeinsame Binden und Schmücken der Girlande wieder möglich ist“, betont Beate Strohm von den LandFrauen. obi



Copyright: Jakobi

Von Hase und Ei

Am 4. April wird Ostern gefeiert – da haben, Hase, Lamm und Eier Hochkonjunktur. Doch warum ist das eigentlich so? Der Hase bringt – wie bestimmt alle wissen – zu Ostern die Eier. Doch warum er das tut, das wissen vermutlich nur die Wenigsten. Zum einen gilt der Hase in der christlichen Tradition als Bote Gottes. Da an Ostern die Auferstehung von Jesus Christus gefeiert wird, liegt die Verbindung zum Nager also nahe. Zudem gilt er als Zeichen für neues

Leben und Fruchtbarkeit, also den klassischen Themen des Osterfestes, das ein Freudenfest ist. Die Ostereier sind ebenfalls ein traditionelles Symbol für das Leben und die Fruchtbarkeit. Das Ei ist natürlich aber auch ein Nahrungsmittel. Einige gläubige Menschen essen in der Fastenzeit weder Fleisch noch Eier. Am Ostersonntag – wenn das Fasten vorbei ist – kommen daher wieder Eier auf den Tisch und werden zum echten Genuss. red



Copyright: pixabay.com/haru9999

An Ostern geht es ab nach draußen



Copyright: pixabay.com/suju-foto

Der Ostersonntag fällt 2021 auf den 4. April. Mit etwas Glück ist auch das Wetter in Feiertagslaune, sodass man einen schönen Tag im Freien verbringen kann. Gemüsebeete im eigenen Garten bieten schließlich einiges zum Entdecken. Welche Pflanze wächst hier gerade heran? Wo kann man schon einmal etwas probieren? Auch die Lieblingsverstecke des Osterhasen sind oft im Garten zu finden. Blitzt da nicht etwas zwischen den Gänseblümchen hervor? Vielleicht sind es ja kunterbunt gefärbte Ostereier.

Wer lieber die freie Natur genießen möchte oder keinen eigenen Garten hat, macht einen Ausflug in die Felder oder den Wald. Auch hier gibt es allerlei Interessantes zu entdecken. Wer findet ein kleines Mauseloch oder ein Vogelnest hoch oben im Baum? Als Überraschung können Mama und Papa ein gefülltes Osterkörbchen mitnehmen und an einem geeigneten Platz deponieren. Kleine Naschereien oder gefärbte Eier sind perfekt für eine Verschnaufpause. djd



- SÄMTLICHE DACHARBEITEN
- FLACHDACHSANIERUNGEN
- SPENGLERARBEITEN
- WÄRMEDÄMMUNG
- GERÜSTBAU


THOMAS BECKER
 DACHDECKEREI
 SEIT 1924

Marconistraße 3 Telefon: 0621 734909
 68309 Mannheim thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de




MOHR
 AUTOSPENGLEREI
 AUTOLACKIEREREI

Mohr GmbH | Hallesche Straße 30 | 68309 Mannheim
 Tel.: 0621 - 70 10 81 | Fax 0621 - 70 97 63
 info@autolackiererei-mohr.de | www.autolackiererei-mohr.de

Frohe Ostern


Ihr Bauernladen in Wallstadt

Hofladen Bossert
 Inh. Anna Baranek
 Frisches Obst und Gemüse direkt von Ihrem Bauern


Obst- und Spargelhof Bossert

Frische Kräuter, frische Eier vom Bauern
Jetzt auch mit Fahrradlieferung
 Täglich frisches Brot, Brötchen und Süßwaren
 von der Bäckerei Utz Schwetzingen
 Wir freuen uns auf Sie
 Ihr Hofladen Bossert-Team

FROHE OSTERN


MA-Wallstadt · Mosbacher Str. 15

GEMEINSAM FÜR SIE VOR ORT!



 Dr. Stefan Fulst-Blei MdL Isabel Cademartori



 Dr. Melanie Seidenglanz Lena Kamrad

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!
 Bleiben Sie gesund!



Steuern sparen leicht gemacht



- Steuerberatung
- Erbschaftsteuer
- Finanzbuchhaltung
- Unternehmensgründung
- Lfd. Lohnabrechnung
- Unternehmensnachfolge

ETL Lindenmeier & Kollegen GmbH
 Steuerberatungsgesellschaft

Hauptstraße 58, 68259 Mannheim-Feudenheim
 Telefon 06 21 - 79 98 50, Fax 06 21 - 79 98 540
 lindenmeier@t-online.de, www.lindenmeier.de

Großer Geburtstag einer großen Persönlichkeit Gute Wünsche für 2021 online verfügbar

65 Jahre alt: Bürger und Vereine gratulieren Karlheinz Steiner

Feudenheim. Einfach war es nicht, Karlheinz Steiner, den Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft, am 29. Februar zu erreichen – das lag nicht nur an Corona alleine – Karlheinz Steiner feierte an diesem Tag seinen 65. Geburtstag – und viele wollten gratulieren.

Vom Lindenhof ging es für ihn mit seinen Eltern dann nach Feudenheim. Sport spielte eine große Rolle in seinem Leben, Fußball beim ASV, DJK und der SpVgg Sandhofen und Tennis bei Blau-Weiß.

Zupacken kann er – und das nicht nur in seinem Geschäft, das er 1978 von seinem Vater übernommen hatte. Die Bürgergemeinschaft Feudenheim, die Dachorganisation von 46 Feudenheimer Vereinen und Einzelpersonen, führt er seit 1997. Übernommen hatte er die Aufgabe von Klaus Haring. Geschätzt wird er von seinen Mitstreitern als jemand, der sich einsetzt und der sich für nichts zu schade ist.

In der ersten Reihe steht Steiner nur bei wenigen Veranstaltungen. Ein Teamplayer halt und gerne gesehener Gast bei Feudenheimer Veranstaltungen. In seine Ära fallen auch große Veranstaltungen wie die großen Jubiläen rund um die Feudenheimer Kulturhalle oder auch „100 Jahre Eingemeindung“ und „1250 Jahre Feudenheim“.

Wichtig für Karlheinz Steiner ist die Zusammenarbeit in der Vorstandschaft der Bürgergemeinschaft, das man im Team funktioniert und auch Jüngere mit integriert.

Stellvertretend für den gesamten Vorstand der Bürgergemeinschaft Feudenheim gratuliert der zweite Vorsitzende Christian Schultze. „Karlheinz Steiner kann man ohne schlechtes Gewissen als Feu-



Großer Geburtstag: Karlheinz Steiner wurde am 29. Februar 65 Jahre alt. Bild: Jakobi

denheimer Urgestein bezeichnen. Seitdem ich in Feudenheim engagiert bin, habe ich Karlheinz Steiner als zupackenden und tatkräftig unterstützenden Vorsitzenden erlebt. Neben dem Engagement für die Veranstaltungen und Vereine ist er auch emotional eine Stütze für den Stadtteil. Er vermittelt bei Unstimmigkeiten, findet immer die passenden Worte zum richtigen Anlass und hilft auch auf bei Belangen außerhalb des Vereinslebens. Für sein neues Lebensjahr wünschen wir ihm alles Gute sowie vor allem Gesundheit und dass er so bleibt, wie er ist. Obwohl ihm alle Vorstandsmitglieder telefonisch oder über ein gemeinsames Video gratuliert haben, hoffen wir auf ein baldiges persönliches Treffen auf einer der

zahlreichen Feudenheimer Veranstaltungen.“

Schatzmeisterin Iris Freund ergänzt gerne, dass Sie persönlich an Karlheinz Steiner, sein soziales Grundverständnis und Engagement, die Hilfsbereitschaft und eine gewisse positive Art von Gutmütigkeit, die er anderen gegenüber zeigt sowie seine positive Grundeinstellung den Menschen gegenüber, schätzt.

Dass Steiners Engagement für Feudenheim geschätzt wird betont Stadtrat Alexander Fleck, denn „Karlheinz Steiner ist ein engagiertes Feudenheimer Original. Aufgrund seines Einsatzes für unseren liebenswerten Stadtteil haben wir von der CDU Feudenheim ihn gerne und verdienterweise im Jah-

re 2011 den 2. Feudenheimer Bürgertaler verliehen. Ich gratuliere ihm sehr herzlich und wünsche ihm, dass er uns noch lange so quirlig erhalten bleibt.“

Und auch die Sänger vom GV Teutonia 1862 e.V. Mannheim-Feudenheim gehören zu den Gratulanten zum 65. Geburtstag von Karlheinz Steiner. Im Namen der Sänger und fördernden Mitglieder des GV Teutonia, aber auch ganz persönlich, gratuliert Dieter Kern: „Diese Gratulation verbinde ich mich dem Dank für seine Leistungen und sein Engagement für die Bürgergemeinschaft und seine Mitgliedsvereine. Ganz besonders wünsche ich ihm Gesundheit, so dass ihm seine Schaffenskraft und damit sein Engagement für uns alle erhalten bleibt.“ Und Dieter Kern verspricht auch: „Da wegen der vorherrschenden Pandemie ein persönlicher Besuch nicht möglich war, freuen wir uns schon auf den Tag, an dem wir die Gratulation nachholen und mit seinem Lieblingswein zusammen auf den Geburtstag anstoßen können.“

Gratulieren durften natürlich noch viele Feudenheimer Vereine. Dr. Birgit Reinemund erklärt: „Karlheinz Steiner ist die Seele der Bürgergemeinschaft. Ich schätze seine immer freundliche, konstruktive Art und sein so großes Engagement für Feudenheim.“ Auch Landtagsabgeordneter Dr. Boris Weirauch und seine Frau Lena Kamrad schätzen seine besondere Art und seine positive Einstellung. „Karl-Heinz Steiner leistet seit Jahrzehnten nicht nur als Vorsitzender der Feudenheimer Bürgergemeinschaft einen wichtigen Beitrag für unser Gemeinwesen und den Zusammenhalt in unserem Stadtteil. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“ obi

IWW Wallstadt: Neue Wege nach Veranstaltungsabsage

Wallstadt. Lange hatte man bei der Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine (IWW) noch die Hoffnung, dass man zu einem „Open Air“-Neujahrsempfang auf den Rathausplatz einladen könnte. Aber aufgrund der Corona-Lage wurde eine öffentliche Ausstrahlung des IWW-Neujahrsempfangs im Freien nicht genehmigt.

Weil aber die Wünsche teilweise bereits seit Dezember 2020 aufgenommen wurden und leider nicht absehbar ist, wann Veranstaltungen wieder genehmigt werden, möchte die IWW den Wallstadtern den Film

nun doch zugänglich machen. Der Film soll auf der Wallstadt-Seite aber auch auf Youtube und Facebook veröffentlicht werden.

Für Manuela Müller, IWW-Vorsitzende, ist es wichtig sich auch noch einmal bei allen zu bedanken, die an dieser Aktion teilgenommen haben. So sind der KV die Gowe, MSC Wallstadt, der Dartsclub Time Out, die SPD, das Theodor Fliedner Haus, die FDP, der Celebration Gospel Choir, die Freiwillige Feuerwehr Wallstadt, die Grünen, der BBDS, die CDU, Susanna Martinez und Hans-Peter

Schwöbel, die Landfrauen, Dr. Stefan Fulst-Blei und der GV Sängerkreis mit dabei, ebenso gibt es einen ökumenischen Gruß der Kirchengemeinden und auch die IWW hat die Begrüßung und die Verabschiedung übernommen.

Gerne schließt sich der Feudenheimer Anzeiger an die Botschaft der Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine an und wünscht allen: „Bleiben Sie gesund.“ obi

Link zum Video: <https://youtube.com/WEIq31EX1XQ>

Anzeige



Präsentiert stolz sein neuestes Produkt: Apotheker Ralf Busch

Bilder (2): Goswin

FACHBETRIEBE AUF EINEN BLICK

Waschmaschinen-Kühlgeräte-Reparaturen

Haber Kundendienst

aller Fabrikate bis 20 Uhr
Wir führen Ersatzteile für alle Modelle.
Ludwigshafen • Maudacher Straße 247
06 21/55 70 45 • 55 91 03 • 06202/37 65
Fahrkostenpauschale € 4,-
Geschirrspüler

fachbetrieb der Innung Mitglied im Fachverband

heilig SHK GmbH

Matthias Heilig

Spenglerei Installation

- Badeeinrichtungen • Gasheizungen
- Entkalken von Warmwassergeräten

Feudenheim • Hauptstr. 40 ☎ 79 14 88

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar

BAUKLINIK GmbH

Altbauanierung • Maurerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten

Feldstr. 123 T. 0621 79944711
68259 Mannheim info@bauklinik.de

www.bauklinik.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro

Christa Werner

- Einkaufen und Besorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Büro-, Laden- und Praxisreinigung

Eberbacher Str. 25 Telefon 0621/79 57 64
68259 Mannheim Mobil 01 77/43 41 332

Goldgelbe Pflanzenkraft mit langer Tradition

„Collini – Gutes aus der Natur“:
Apotheker Ralf Busch bringt Curcuma-Präparat auf den Markt

Mannheim. Curcuma kennen viele Menschen als Beimischung zu dem bekannten Gewürz Curry. Doch die Pflanze, aus der die leuchtend gelbe Substanz gewonnen wird, kann noch viel mehr.

Seit mehreren tausend Jahren wird Curcuma als Heilmittel in der ayurvedischen und chinesischen Medizin zum Vorbeugen und Heilen von Krankheiten verwendet. Doch die Reinsubstanz verfügt über einen kleinen Makel: Curcuma wird nur sehr schlecht vom Körper aufgenommen.

Auch Ralf Busch, selbstständiger Apotheker seit 1984 und Leiter der Collini Apotheke seit 2008, ist vor einiger Zeit auf Curcuma (Gelbwurz) aus der Familie der Ingwertgewächse aufmerksam geworden und hat nun ein neues Produkt auf den Markt gebracht. „Seit 2013 entwickeln wir Rezepturen für spezielle Erkrankungen. Da ich mich sehr für orientalische Heilmittel interessiere, habe ich mich auch mit Weihrauch, Ingwer, Schwarzkümmelöl und Curcuma intensiver beschäftigt“, berichtet Busch. „Das in der Ayurvedamedizin geschätzte Curcuma wurde von uns zur besseren Bioverfügbarkeit mit Phosphatidylcholin kombiniert. Dadurch bilden sich Mizellen, die eine Verbesserung der Aufnahme über das 180-fache bringen können“, erklärt der erfahrene Apotheker. „Meines Wissens nach ist Curcuma



Ab sofort erhältlich: Curcuma aus der Serie „Collini – Gutes aus der Natur“.

aus unserer eigenen Serie „Collini – Gutes aus der Natur“ das erste Präparat, das mit Mizellen auf natürlicher Basis ergänzt wird. Unser Produkt ist rein vegan, ohne Gentechnik, lactose- und glutenfrei, Allergenfrei, ohne Sojabohnen- oder Palmölbestandteile und ist zudem made in Germany“, erzählt Busch stolz. „Der Beistoff Phosphatidylcholin verbessert nicht nur die Aufnahme von Curcuma, es normalisiert den Fett- und den Homocysteinstoffwechsel. Auch die Leberfunktion wird durch ihn erhalten.“

Das Nahrungsergänzungsmittel Curcuma soll nur der Anfang sein. Das große Ziel sei eine komplette, eigene Serie. „Es ist wirklich ein spannendes Pro-

Fragen zum Thema Curcuma sowie der Serie „Collini – Gutes aus der Natur“ werden gerne per E-Mail an info@collini-apotheke.de oder telefonisch unter der Nummer 0621/122 6780 beantwortet.

COLLINI APOTHEKE

Collinistraße 11
68161 Mannheim
Telefon: 0621/ 122 6780
Fax: 0621/ 122 678 22

FÜR SIE HIER VOR ORT

BESTATTUNGSHAUS ZELLER

beraten • begleiten • bestatten

Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen für Sie da. Selbstverständlich auch Hausbesuche.

Ihr Trauerfall in guten Händen

Erd-, Feuer-, See- und Ruheforstbestattungen, Bestattungsvorsorge.
Sterbegeldversicherung bis 85 Jahre.
Erläuterung aller Formalitäten und Amtswege.
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.

ab 890,- €
zzgl. amtliche- + Friedhofgebühren

68305 Mannheim, Waldpforte 2, Tel. 0621 7482326
www.bestattungshaus-zeller.com / info@bestattungshaus-zeller.com

SCHLOSSERARBEITEN IN STAHL & EDELSTAHL

KLUMB Metallbau

Schlosserei **BOOS** GmbH

TOR- UND ZAUNANLAGEN / HANDLÄUFE
FENSTERGITTER / SEITENBLENDEN u.v.m

Seckenheimer Hauptstraße 112
68239 Mannheim • Tel. 0621/471802
e-mail: schlosserei@klumb-boos.de
www.klumb-boos.de